

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	7048
Kriminalkomödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	8
Frauen:	5
Männer:	3
Statist:	1
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

7048

Brunsbieselbläd

Kriminalkomödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

8 Rollen für 5 Frauen und 3 Männer + 1 Statist

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Mord! Und das im kleinen Dorf Bieselbach. In dem Cafe' „Bläda Kaffee“ kommt der Mesner Alois Zipfel zu Tode. Die beiden Polizisten Bruno Bruns und Xaver Bruder ermitteln. Schnell kommt heraus, dass der Tote wohl ein Frauenheld und Heiratsschwindler war. Einige Frauen des Dorfes scheinen bei dieser Tat nicht so unschuldig zu sein, wie sie behaupten. Auch der Pfarrer (evangelisch/ katholisch) Korbinian Lutz, hat wohl keine weiße Weste, denn es fehlt Geld in der Kirchenkasse. Bruno ist motiviert aber nicht der Hellste. Xaver dagegen, spürt langsam aber sicher, den Täter auf. Oder wurde etwa der Falsche umgebracht. Es geht drunter und drüber. Auch die Liebe kommt nicht zu kurz. Werden die beiden Polizisten Erfolg haben und den Mörder finden?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Ein hübsch eingerichtetes Cafe´ mit Bildern, Blumen, mehrere runde Tischen mit je 4 Stühlen. Eine kleine Theke (links) mit Kuchen, Kaffeemaschine, Gläser, Tassen uvm. Ein Raum mit drei Türen. Links eine Tür zur Küche, rechts eine Tür zu den Toiletten und eine mittlere Tür mit dem Schild „BLÄDA Kaffee“ darüber. Der Rest nach belieben.

Erster Akt

1. Szene Bruno, Xaver, Statist, Berta, Pfarrer

Sonntag kurz vor 12.00 Uhr (Ladenschluss). Bruno Bruns und Xaver Bruder werden zu einem Einsatz gerufen. Der Mesner (Statist) sitzt Tod mit dem Kopf auf einem Tisch im Cafe´ „BLÄDA Kaffee“. Der Mesner hat mit dem Herrn Pfarrer Korbinian Leutz Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und dann senkte er plötzlich den Kopf und war Tod. Der Vorhang geht auf und die beiden Polizisten kommen mit ihren Polizistenoutfits zur mittleren Tür herein. Der Mesner sitzt mit dem Kopf auf dem Tisch, auf einem Stuhl. Der Kopf ist in das Tortenstück gefallen, das der Mesner gerade essen wollte. Berta Bläda steht sehr aufgeregt vor der Theke.

Bruno: (*lässig*) (*zu Berta*) Hallo sie haben uns gerufen. Ich heiße Bruno Bruns und das ist der Bruder!
Wie können wir ihnen helfen!

Berta: (*sehr aufgeregt*) Hallo! Ich bin die Bläda! ... Berta Bläda! Die Besitzerin vom Cafe´ „Bläda Kaffee“, schön, dass sie ihren Bruder mitgebracht haben.

Xaver: (*lässig*) Nein, nein! Ich heiße Bruder! Xaver Bruder! Mit dem (betont) Bruns Bruno bin ich nicht verwandt!

Bruno: (*lässig, derb*) Ja Gott sei Dank! Als Kollege reichst du mir schon!

Xaver: (*leicht cholerisch*) Ja, was soll das jetzt heißen? Bin ich so schlimm, dass du mich nicht als Verwandtschaft haben willst, oder was? Du siehst mich mehr als deine Verwandtschaft! Das ist dir schon klar!
Oder?

Bruno: (*lässig, derb*) Jetzt reg dich doch nicht schon wieder so auf! Ich bin nur froh, dass ich dich am Sonntag nicht sehen muss!

Xaver: (*leicht cholerisch*) Heute ist Sonntag, du Hirni! Hat man dir nur noch in das Hirn geschissen, oder was?

Bruno: (*beleidigt*) Ich finde das nicht nett von dir! Du sollst mich doch nicht beleidigen! Das sage ich dem Polizeihauptkommissar! Der schimpft dich dann wieder!

Xaver: (*sauer*) Du alte Petze! (*öffnet nach*) Das sage ich dem Polizeihauptkommissar! ...Sei endlich mal ein Mann! Du Prietschgurke (Petze) !

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta: (*schaut schockiert den Beiden zu*) (*vorsichtig*) Entschuldigung! Könnten sie sich mal um mein Problem kümmern? Bitte!

Bruno: (*lässig*) Oh Entschuldigung! Ach ja, sie haben uns gerufen! Wie können wir ihnen helfen?

Berta: (*zeigt zum Tisch*) Dort sitzt der Mesner Alois Zipfel und rührt sich nicht mehr!

Bruno: (*schaut zum Tisch*) (*lässig*) Was der rührt sich nicht mehr! Was für ein Zipfelklatscher!

Xaver: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du! Das kannst du doch nicht sagen! Du kennst ihn doch gar nicht!

Bruno: (*lässig*) Oh Entschuldigung! Das ist mir einfach herausgerutscht!

Berta: (*schockiert, streng*) Sie sind schon die Richtigen für diesen Job oder? Ich habe da so meine Zweifel!

Xaver: (*freudig*) Nein, nein! Das passt schon so, wir Beide sind Kommissare! Gut, dass sie uns gerufen haben! Wie ist das hier eigentlich passiert? (*zieht einen Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt alles auf*)

Berta: (*aufgeregt*) Also, der Mesner Alois und der Herr Pfarrer sind nach der Sonntagsmesse in mein Cafe´ gekommen und haben Kaffee getrunken und Kuchen gegessen! Plötzlich sackte der Alois mit seinem Kopf auf den Tisch und rührte sich nicht mehr! Schrecklich oder?

Bruno: (*kindisch*) Ich weiß es, ich weiß es! Der Pfarrer war es!

Xaver und Berta schauen Bruno schockiert an.

Bruno: (*lässig*) Ja was? Das ist doch der erste Verdächtige! Oder nicht?

Xaver: (*streng*) Wie heißt der Pfarrer?

Berta: (*streng*) Korbinian Leutz!

Bruno: (*lässig*) Was für ein Kreuz mit dem Leutz!

Xaver und Berta schauen Bruno schockiert an.

Berta: (*streng*) Also, über unserer Herrn Pfarrer, lasse ich gar nichts kommen!

Bruno: (*lässig*) Entschuldigung!

Xaver: (*streng*) Und wo ist dieser Herr Pfarrer Leutz jetzt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta: (*aufgeregt*) Der Herr Pfarrer ist in die Kirche gegangen, um für den armen Alois zu beten! Soll ich ihn holen? (*schaut auf ihre Uhr*) Mein Geschäft ist eh seit 12 Uhr geschlossen.

Xaver: (*streng*) Das ist eine sehr gute Idee! Bitte holen sie den Herrn Pfarrer. Wie werden in der Zwischenzeit auf Spurensuche gehen.

Berta: (*streng*) Das mache ich sehr gerne! Aber bitte machen sie nichts kaputt!

Bruno: (*lässig*) Kein Problem! Wir machen nichts kaputt, wir sind sehr vorsichtig! (geht hinter die Theke)

Berta: (*unsicher*) Gut dann gehe ich jetzt! Sie brauchen mich ja nicht mehr, oder?

Xaver: (*streng*) Nein, wir brauchen sie nicht mehr! Wir haben alles unter Kontrolle

Bruno: (*schmeißt in dem Moment etwas herunter*)(*lässig*) Ja, ja wir haben alles unter Kontrolle!

Berta: (*schockiert*) Vater unser im Himmel! (*geht ab durch die Mitte*)

Bruno und Xaver gehen zur Leiche. Der eine steht links und der Andere steht rechts neben der Leiche. Beide holen sich Handschuhe aus der Tasche und ziehen sich diese an.

Bruno: (*lässig*) Ich glaube der ist wirklich Tod!

Xaver: (*genervt*) Wie kommst du jetzt da drauf?!

Bruno: (*lässig*) Ja siehst du das nicht?! Der liegt auf einer Schwarzwälderkirchtorte! Kein lebendiger Mensch legt sich auf eine leckere Schwarzwälderkirchtorte!

Xaver: (*streng*) Ja freiwillig nicht!... Meinst du, dass die Torte vergiftet ist?

Bruno: (*lässig*) Keine Ahnung! Kann schon sein!

Xaver: (*streng*) Ja, magst du sie probieren? Du isst sie ja so gern! (*schaut sich um*)

Bruno: (*freudig*) Ja, da hast du Recht! (*nimmt den Kopf von Alois einwenig hoch und nimmt den Teller weg*)

Xaver: (*streng*) Ja, sag einmal spinnst du? Was machst du denn da?

Bruno: (*lässig*) Ja, du hast doch gesagt, ich soll die Torte probieren! Depp!

Xaver: (*genervt*) Das habe ich doch nicht ernst gemeint! Ja, willst du dich gleich neben der Leiche hinlegen, oder was? Das lassen wir im Labor testen, du Hirni!

Bruno: (*beleidigt*) Jetzt sei nicht so gemein zu mir! Ich habe auch Gefühle!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*genervt*) Hast du Hunger oder was?.. Jetzt halte deinem Mund und nimm eine Probe von dem Kaffee und von dem Kuchen!

Bruno: (*schaut in die Tasse*) (*lässig*) Da ist kein Kaffee mehr drin!

Xaver: (*genervt*) Dann nimm die Tasse mit! Jetzt stell dich nicht so an! Das machst du doch nicht zum ersten Mal oder?

Bruno holt aus seiner Tasche zwei Plastik –Zip -Beutel heraus. In einem Beutel legt er die Tasse. In den anderen Beutel den Teller mit dem Rest der Torte. Beide schauen am Boden weiter.

Xaver: (*schaut auf den Boden*) Ich habe einen Zigarettenstummel gefunden! (*hebt ihn auf, nimmt einen Beutel aus seiner Tasche und legt den Stummel hinein*)

Bruno: (*lässig*) Das ist hier ein Cafe`! Natürlich liegt hier ein Stummel herum! Ha ich habe ein Bonbonpapier gefunden! Da könnte eine wichtige DNA darauf sein! (*legt das Papier in eine Tüte*)

Xaver: (*schaut noch mal die Tüte mit dem Stummel genauer an*) Da sind Lippenstiftreste darauf!

Bruno: (*lässig*) Alles klar, bestimmt eine heiße Spur! (*betont*) Sehr Heiß! Du weißt sicher, was ich meine?

Xaver: (*sauer*) Kann man es dir überhaupt Recht machen! Jedes Mal wenn ich etwas finde, bist du so abwertend! (*betont*) Du Bruns Bruno du!

Bruno: (*beleidigt*) Jetzt nicht unverschämt werden! Ich kann auch nichts dafür, dass ich schlauer bin als du!

Xaver: (*genervt*) Du hast doch den Arsch offen! Du bist niemals schlauer als ich! Ich habe die Kommissarprüfung viel besser abgeschnitten als du!

Bruno: (*motiviert*) Das kann gar nicht sein! Ich habe mindestens genau so gut abgeschlossen.

Xaver: (*genervt*) Woher willst du das wissen?

Bruno: (*lässig*) Weil ich von dir abgeschrieben habe!

Xaver: (*genervt*) Das war mir schon klar! Du Vollpfosten! Ich hätte mich doch nicht neben dir setzen dürfen!

Bruno: (*lässig*) Hinterher ist man immer schlauer! Das heißt ja du bist doch schlauer als ich!... Ha, ich habe jetzt noch was gefunden! (*hebt ein Stück Pilz auf*) Hier ein Teil von einem Knollenblätterpilz! Das könnte die Mordwaffe sein!

Xaver: (*genervt*) Probier doch mal, ob er wirklich echt ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: OK! (*schiebt das Stück in den Mund und kaut*).... Doch nur ein Steinpilz!

Xaver: (*schockiert*) Sag einmal, was hast du denn heute genommen! Du kannst doch das Beweißstück nicht essen!

Bruno: (*lässig*) Scheiß Egal! (nimmt eine Tüte und spuckt die Reste des Pilzes hinein) Beweismittel gesichert!

Xaver: (*schockiert*) Du bist doch High! Oder?

Bruno: (*lässig*) Ach ja genau. Ich war gestern mit meiner Schwester im Hollandmarkt, Stoff kaufen!

Xaver: (*total genervt*) Sag einmal spinnst du völlig! Und das erzählst du mir! Dir ist schon klar, dass das illegal ist!

Bruno: (*lässig*) Egal! Ich soll dich Fragen ob du auch was brauchst!

Xaver: (*sauer*) Geht es noch?! Willst du mich jetzt auch noch in diese Sache verwickeln! (überlegt) ...Was hätte sie denn alles?

Bruno: (*lässig*) Also entweder einen Pullover oder eine Jacke! Selbst genäht versteht sich!

Xaver: (*genervt*) Mein Gott, du bist so Bruns Damisch!

Bruno: (*lässig, arrogant*) Gott ist einwenig übertrieben, nenne mich Bruno der Große, das reicht vollkommen!

Xaver: (*genervt*) Du Vollhorst!

Berta und der Herr Pfarrer kommen durch die Mitte. Der Pfarrer hat eine schwarze Hose, schwarzes Hemd, schwarze Schuhe an, mit dem weißen Streifen am Kragen und eine Kreuzkette um.

Berta: (*aufgeregt*) So jetzt habe ich den Herrn Pfarrer Leutz mitgebracht. Ich werde gleich mal anfangen zu putzen, dazu bin ich noch nicht gekommen.

Xaver: (*streng*) Nein. Das tun sie nicht! Zuerst kommt die Spurensicherung! Vielleicht können sie ja mal nach Spuren suchen! Alles was ihnen ungewöhnlich auffällt melden sie uns!

Berta: (*verwirrt*) OK, dann verwische ich alles! Äh dann suche ich mal! (*geht hinter die Theke und fängt an zu suchen, Sie pendelt zwischen Theke und Küche*)

Bruno : (*zu Xaver*) Sehr verdächtig!

Korbinian: (*gläubig*) Der Herr sei mit euch! (*macht ein Kreuzzeichen*)

Bruno: (*lässig*) So, so der Herr ist mit uns. Aber dabei haben wir ihn nicht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Korbinian: (*fromm*) Der Herr ist immer dabei!

Bruno: (*lässig, derb*) Du Xaver, haben wir jemand mitgenommen?... Nicht oder? Ich sehe keinen!

Xaver: (*genervt*) Sag einmal spinnst du jetzt völlig! Entschuldigung Hochwürden, mein Kollege ist Atheist!

Korbinia: (*fromm*) Ich werde für dich beten, mein Bruder!

Bruno: (*schockiert*) Bruder?! Nein, nein, der da ist der Bruder, ich bin Bruns!

Korbinian: (*verwirrt*) Ich verstehe nicht ganz!

Bruno: (*lässig*) Ja das passt schon!

Xaver: (*genervt*) Es ist besser, du hältst mal deinen Bruns Mund! (*zu Korbinian*) ...Hochwürden.....

Korbinian: (*fromm*) Herr Pfarrer Leutz reicht vollkommen. Danke.

Bruno: (*freudig*) Ja, so hoch sind sie ja gar nicht! Sie sind ja nur ein Pfarrer! (*lacht*)

Xaver und Korbinian schauen Bruno schockiert an.

Bruno: (*hört schlagartig zu lachen auf*) Entschuldigung!

Xaver: (*genervt*) Wenn du mal Tod bist, muss man deine Babben (Mund) extra erschlagen! Und zwar mir der Erdschaufel! Und dich noch in Beton betten, sonst stehst du vielleicht noch mal auf!

Bruno: (*streng*) Bruder, bist du brav! Nicht vor den Leuten, sonst werde ich sauer!

Korbinian: (*freudig*) Ach sie sind doch Brüder, das würde man gar nicht vermuten!

Bruno: (*langsam*) Nein, er ist Bruder, ich bin Bruns!

Xaver: (*genervt, laut, betont*) Bläd

Berta: (*von der Theke*) Nein! Bläd bin ich!... Ich meine Bläda!

Xaver: (*streng*) Können wir jetzt bitte wieder weitermachen! Das ist eine Ermittlung und kein Kaffeekranz!
Herr Pfarrer Leutz, was können sie uns zum Tathergang sagen. (*hat Block und Stift in der Hand*)

Korbinian: (*fromm*) Der arme Zipfel ist von uns gegangen!

Xaver: (*schockiert*) Aber Herr Pfarrer! SIE?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Korbinian: (*unschuldig*) Was? So heißt er doch! Alois Zipfel! Er war der Mesner unserer Kirche!

Xaver: (*streng*) Äh, ja genau! Wie kam es zu diesem plötzlichen Tod?

Bruno: (*streng*) Gift! Jetzt tu nicht so blöd! Du weißt, dass er vergiftet worden ist!

Xaver: (*streng*) Jetzt halt doch du deinen Mund! Jetzt hat der Krümel Pause wenn sich die Brote unterhalten! Ist das klar! Schau mal lieber noch nach Spuren! Das ist besser!

Bruno: (*beleidigt*) Ist ja schon Recht! Du musst ja nicht immer gleich so ausfallend werden! (*sucht weiter nach Spuren, geht zur Theke und lässt wieder was fallen*) Entschuldigung!

Xaver: (*streng*) Also Herr Pfarrer Leutz! Was ist genau passiert? Wie lief alles ab bist zum Tod von Herrn Zipfel? (*schreibt alles auf*)

Korbinian: (*fromm*) Also, zuerst habe ich und Alois die Heilige Messe abgehalten. Danach hat mich der Alois zu einem Kaffee mit Kuchen hierher eingeladen. Wir hatten noch sehr viel zu besprechen für den nächsten Sonntag.

Xaver: (*streng*) Sie waren wann im Cafe`?

Korbinian: (*fromm*) Kurz nach Elf Uhr! Frau Bläda kann das bezeugen!

Berta: (*aufgeregt*) Ja das stimmt die beiden Herren waren kurz nach Elf bei mir!

Xaver: (*streng*) Was hat der Zipfel getrunken? Äh, der Herr Zipfel natürlich!

Berta: (*hart*) Einen Latte!

Bruno: (*lässig, laut*) War ja klar oder?

Xaver: (*streng*) Und sie Herr Pfarrer?

Korbinian: (*fromm*) Ich bin ein wenig exotischer!

Bruno: (*laut, derb*) Kaffee mit Schuss, den trinke ich immer!

Korbinian: (*fromm*) Nein Gott bewahre! Einen Kolumbischen Koffeinfreien Kaffee! BIO natürlich! Mit Soja Milch und viel Zucker! Ich bin ein ganz ein Süßer!

Xaver: (*verzieht das Gesicht*)(*schockiert*) Danke, aber so genau wollte ich das gar nicht wissen! Frau Bläda, sie haben den beiden Herren die Getränke und den Kuchen gebracht!

Berta: (*aufgeregt*) Ja genau. Für den Alois die SchwarzwälderKirsch und Für den Herr Pfarrer die Sachertorte!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Korbinian: (*freudig*) Den ich ganz auf gegessen habe! Weil ich bin ein ganz ein Süßer!

Xaver: (*streng*) Das hatten wir schon! Frau Bläda, wer hat denn die Getränke zubereitet?

Berta: (*aufgeregt*) Ich habe die Getränke zubereitet, aber ich habe nichts hinein getan! Ehrlich!

Xaver: (*streng*) Tut mir leid! Das kann ich nicht entscheiden! Das wird das Labor herausfinden! Sind noch andere Personen zur gleichen Zeit im Cafe´ gewesen? (*schreibt sich alles auf*)

Berta: (*aufgeregt*) Ja es waren da, die Agathe Bauer, die Gerda Brunner, die Mandy Hupf und die Helga Ross vom Frauenstammtisch Bieselbach.

Xaver: (*streng*) Frau Bläda schreiben sie mir bitte eine Liste von den in der Tatzeit anwesenden Personen

Berta: (*aufgeregt*) Ja das mache ich gleich! (*geht hinter die Theke und schreibt die Namen auf einen Zettel*)

Xaver: (*streng*) Herr Pfarrer, hatte der Zipfel, ich meine der Herr Zipfel Feinde?

Korbinian: (*fromm*) Nein, er war sehr beliebt! Besonders bei den Frauen!

Bruno: (*derb*) Also ein Frauenverstehere! Aber kein Frauenschwarm!

Xaver: (*genervt*) Wie kommst du auf diese Folgerung, Brunsi?

Bruno: (*lässig, derb*) An seinem Gesicht kann es nicht gelegen haben, dass Frauen auf ihm abfahren sind, da bin ich ja noch schöner!

Xaver: (*genervt*) Woher möchtest du das jetzt wissen, du Schlaumeier? Sein Gesicht ist voller Torte?

Bruno: (*lässig*) Äh, so was sieht man doch! Ich habe da einen Blick dafür! Der war unattraktiv! Das habe ich quasi im Urin!

Xaver: (*genervt*) Wenn du aufs Klo musst, (*zeigt zur rechten Türe*) auf dieser Türe steht 00 drauf!

Bruno: (*macht ein grimmiges Gesicht*) Ach leck mich! Äh, rutsch mir doch den Buckel runter!

Berta (*geht zu Xaver*) Hier die Liste!

Bruno: (*lässig*) Geben sie die Liste mir!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*genervt*) Nein Bruns Bruno, die nehme ich! Du verlierst die Liste wieder, wie immer!

Bruno: (*beleidigt*) Das stimmt doch gar nicht! Bloß weil ich letztes Mal ein paar unwichtige Dinge verloren habe! (*lässig*) Ach was heißt verloren! Ich weiß nur nicht wo ich sie hingelegt habe!

Xaver: (*hart*) Das waren wichtige Beweißstücke, du Vollhonk!

Berta: (*aufgeregt*) Entschuldigung! Was passiert jetzt mit dem Alois? Wir können ihn doch nicht länger hier sitzen lassen! Der wird doch nicht mehr lebendig!

Xaver: (*genervt*) Keine Angst dieser Zipfel kommt weg! Äh, dieser Herr Zipfel, meine ich! Zuerst kommt die SPUSI und dann der Leichentransporter. Also der sitzt nicht mehr lang da!

Korbinian: (*fromm*) Gehet er hin in Frieden! (*macht ein Kreuzzeichen*)

Bruno: (*lässig, derb*) Auf jeden Fall hat der Zipfel den letzten Schors (Furz) gebieselt (gestrullert) und braucht keine Latte mehr!

ZWISCHENVORHANG

2. Szene Berta, Mandy, Bruno, Xaver

Nächster Tag. Es ist nichts los im Cafe´. Berta putzt gerade herum. Die Bäuerin Agathe Bauer kommt durch die Mitte. Sie ist sehr derb, hat ein bäuerliches Outfit an, mit Schürze, Gummistiefel und Kopftuch.

Agathe: (*arrogant*) Hallo Berta! Ja, was ist denn heute los! Hast du noch nicht aufgemacht?

Berta: (*frustriert*) Hallo Agathe! Seit Gestern ist der Wurm drin! Ich glaube nicht, dass heute noch jemand kommt!

Agathe: (*neugierig*) Ach geh, was du nicht sagst! Der Wurm! Wieso, was ist denn passiert?

Berta: (*frustriert*) Gestern ist doch der Zipfel Alois in meinem Cafe` Tod umgefallen!

Agathe: (*derb*) Was du nicht sagst! Tod umgefallen! Da verreckst (stirbst) ja gleich!

Berta: (*schockiert*) Nein, nicht du auch noch! Einer reicht mir schon! Darum kommen heute wahrscheinlich keine Gäste! Es ist zum aus der Haut fahren! Ich bin gestraft fürs Leben!

Agathe: (*derb*) Dann ist nicht der Wurm sondern Zipfel drin!

Berta: (*frustriert*) Egal, auf jeden Fall was Langes! (überlegt)... Moment mal! Du warst doch gestern auch im Cafe´, als der Alois zusammengebrochen ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: (*derb*) Jetzt weil du es sagst! Ja genau, ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen! Aber er ist ja nicht umgefallen sondern „umgesessen“! ...Oder so ähnlich!

Berta: (*frustriert*) Egal! Tod ist Tod! Welch ein Jammer! Dieser schöne Mann, lebt nicht mehr unter uns! Jetzt kann er sich die Radieschen von unten anschauen!

Agathe: (*derb*) Du meinst er sieht die Radieschen noch! Ich dachte, man hat dann die Augen zu?

Berta: (*streng*) Du weißt doch was ich meine! (*lieblich*) Er war halt ein richtiges Mannsbild mit wunderschönen blauen Augen!

Agathe: (*lieblich*) Und großen Händen!

Berta: (*lieblich*) Und einem tollen Lächeln!

Agathe: (*lieblich*) Und großen Füßen!

Berta: (*lieblich*) Und mit einem großen Herzen!

Agathe: (*lieblich*) Und einem großen Gemächt!

Berta: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du! Woher weißt du das!

Agathe: (*derb*) Weil er zu mir immer zum Fensterln gekommen ist! Was denkst denn du?

Berta: (*streng*) Das kann gar nicht sein! Er ist immer zu mir zum Fensterln gekommen!

Agathe: (*derb*) Das kannst du vergessen Schwester!

Berta: (*fängt an zu schupsen*) (*hart*) Was heißt hier Schwester! Ich bin nicht deine Schwester! Die Schwester ist die, die dich im Krankenhaus pflegen muss, wenn du nicht aufhörst zu lügen!

Agathe: (*schupst zurück*) Ich glaube du legst dich mit der Falschen an! So was wie dich, verspeise ich zum Frühstück!... Ungekocht!

Berta: (*hart*) Er hat mich geliebt! Das hat er mir immer gesagt!

Agathe: (*derb*) Er hat mich auch geliebt aber anders, wenn du weißt was ich meine!

Bruno und Xaver kommen durch die Mitte und schauen zuerst zu.

Berta: (*schupst Agathe*) (*aufgebracht*) Du Schmutzige!

Agathe: (*schups zurück*)(*derb*) Selber Schmutzige! Flittchen will ich ja nicht sagen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta: (*schupst*)(*hart*) Du bist so primitiv. So was hat der Alois bestimmt nicht angerührt! Du Kartoffelsammlerin

Agathe: (*schupst zurück*) Deine Torten sind süßer als du! Do Dörrobst!

Bruno: (*freudig*) Uhi, Frauenketschen! Jetzt fehlt nur noch der Schlamm!

Xaver: (*hart*) Du bist so Pervers! Ich gehe jetzt dazwischen! Ein Mord reicht!

Bruno: (*will Xaver zurückhalten*) Nein! Noch ein bisschen zuschauen! Bitte!

Xaver: (*geht dazwischen*) (*streng*) Aber, aber meine Damen! Was ist denn hier los!

Agathe: (*derb*) Diese Schnapspanscherin behauptet, das Alois sie geliebt hat!

Berta: (*hart*) Dieser Ackerpflug, will etwas mit meinem Alois gehabt haben! Aber er hat mich geliebt!

Bruno: (*streng*) Dann haben ja beide ein Motiv! Vielleicht waren es ja beide miteinander!

Xaver: (*streng*) Bruno spinnst du total! Das kannst du doch jetzt nicht sagen! Diese zwei ehrenhaften Damen sind bestimmt in Trauer! Habe ich Recht!

Agathe: (*gespielt traurig*) Ja auf den Fall!

Berta: (*traurig*) Der arme Alois!

Bruno: (*derb*) Der Arme! Da kenne ich Einen! Sagt der Eine: „Meine Frau hat sich gestern bei einem Unfall beide Beine gebrochen!“. Meint der Andere: „Ohh Gott die Arme.“! Der Eine: „Nein, die Beine!“ (*lacht*)

Alle Drei schauen Bruno schockiert an. Bruno hört schockartig zum lachen auf.

Xaver: (*streng*) Entschuldigung, das ist Bruno Bruns Damisch!

Bruno: (*beleidigt*) Dann halt nicht! Witzbanausen!

Xaver: (*streng*) Also meine Damen! Sie hatten beide ein Verhältnis mit dem Toten! Ist das korrekt?
(*holt ein Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt wieder alles auf!*)

Berta: (*genervt*) Er hat mich auf jeden Fall vernascht und das mit Liebe!

Agathe: (*derb*) Er hatte bei mir viel PS! Wir haben den Acker umgepflügt! Wenn sie wissen was ich meine!

Xaver: (*schockiert*) Danke, so genau wollte ich es nicht wissen! Jetzt habe ich Kopfkino! (*schüttelt sich und verzieht das Gesicht*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*derb*) Das hätte ich dem Zipfel gar nicht zu getraut. So ein Lüstling, der Alte!

Alle Drei schauen schockiert Bruno an.

Bruno: (*derb*) Was? Ich habe nur die Wahrheit gesagt, oder? Es scheint ein Eifersuchtsmord zu sein!

Berta: (*genervt*) Aber ich habe gar nichts von dieser möchte gern Liebschaft zu dieser Rübensetzerin gewusst!

Agathe: (*derb*) Ich wusste auch nichts, von diesem Tortenflitscherl (Flittchen)!

Xaver: (*streng*) Aber meine Damen wir bleiben doch professionell! (*schreibt sich jetzt alles wieder auf!*)

2. Bruno, Xaver, Berta, Agathe, Mandy

Plötzlich kommt Mandy Hupf durch die Mitte! Sie ist sehr arrogant und modisch aufgebrezelt (*stylish*). Sie ist hauptsächlich schwarz angezogen mit schwarzen langen Handschuhen. Sie weint extrem übertrieben.

Mandy: (*weinerlich*) Oh mein Gott, welch ein Unglück! Der Arme Alois!

Berta: (*schockiert*) Ja Mandy! Was ist denn mit dir los? So kenne ich dich gar nicht!

Mandy: (*weinerlich*) Mein Herz muss weinen!

Agathe: (*hart*) Was soll das heißen! Du kümmerst dich doch immer lieber um den Tratsch!

Xaver: (*streng*) Bitte meine Damen! Bleiben sie professionell! Hallo gnädige Frau!

Agathe: (*derb*) Von wegen gnädig! Das ist unsere elendige Dorftratsche Mandy!

Xaver: (*streng*) Ruhe Bitte! Wir ermitteln in diesem Fall! Das ist Bruns und ich bin Bruder!

Mandy: (*weinerlich*) Ach sie sind Brüder?

Bruno: (*derb*) Polizeibrüder!

Alle schauen Bruno an.

Bruno: (*genervt*) ... Was? Es kapiert sowieso keiner!

Xaver: (*streng*) Und sie heißen!

Mandy: (*weinerlich*) Ich heiße Mandy Hupf! Ich bin die Informationsbeauftragte hier! Ich bin sozusagen die laufende Dorfzeitung! Besser gesagt Facebook auf Beinen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: (*derb*) Du bist eher wie eine Dorfwiese! Viele wollen sich hinein legen und alles sagen, doch es bleibt nicht an diesem Ort sonder fliegt weiter!

Mandy: (fängt an zu weinen) Du bist so gemein zu mir und das obwohl ich eine trauernde Witwe bin!

Bruno: (*gespielt traurig*) Das tut uns leid! Unser Beileid! Wer ist den von ihnen gegangen?

Mandy: (*weinerlich*) Mein Verlobter! Ein herzensguter Mensch! Ein liebevoller Tiger! Ein leidenschaftlicher Hengst!

Xaver und Bruno verziehen das Gesicht.

Xaver: (streng) Und wie hieß der Verstorbene, vielleicht kennen wir ihn auch?

Mandy: (weinerlich) Mein Verlobter hieß Alois Zipfel!

Berta und Agathe: (*beide gehen Mandy an den Hals*) (*schockiert*) NEIN!!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Brunsbieselbläd" von Wolfgang Böck*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de